

AUDI LEAGUE 2024-2025: Bericht zu den Viertelfinalspielen

(2025-03-02)

An diesem Wochenende fanden die Viertelfinalrückspiele der Audi League statt. Hier konnte sich Recken - wie schon im Hinspiel - gegen Esch Abol durchsetzen und damit das Halbfinale erreichen. Spannender ging es derweil zwischen Lénger und Houwald zu, denn hier musste das Golden Match entscheiden:

Sa	Mar 1	14:30	Recken	Esch Abol	6-2
So	Mar 2	14:30	Lénger	Houwald	6-2 (2-3)

Recken – Esch Abol: 6-2

Nach dem deutlichen 6-2 Sieg im Hinspiel galt Recken auch im Rückspiel als Favorit. Im Vergleich zu letzter Woche stellte Esch ihre nominelle Nummer Zwei Olivier JOANNES im hinteren Paarkreuz auf, was dazu führte, dass es in den ersten vier Einzeln stets klar definierte Favoritenrollen gab. So gewannen die beiden Spitzenspieler Thomas KEINATH und Soroosh AMIRI NIA ihre Einzel ohne größere Probleme, ebenso wie im hinteren Paarkreuz Gene WANTZ und Joannes. Damit ging es mit 2-2 in das richtungsweisende Duell zwischen Keinath und Amiri Nia, welches Ersterer im Hinspiel überraschend deutlich mit 3-0 gewinnen konnte. Diesmal jedoch startete Amiri Nia besser ins Spiel, holte sich den ersten Durchgang, und stand kurz vor der 2-0 Satzführung. Den zweiten Satz musste er allerdings denkbar knapp mit 14:16 abgeben, was das Momentum der Partie komplett auf Keinaths Seite verschiebte, der fortan dominierte. Er ließ Amiri Nia nun keine Chance mehr und sicherte sich den Sieg mit 3-1 Sätzen. Am Nebentisch hatte Matas SKUCAS wie erwartet keine Schwierigkeiten gegen Vincent KEMPFER, sodass Recken nun mit 4-2 führte. Da sie das Hinspiel gewonnen hatten, brauchten sie im Rückspiel lediglich ein Unentschieden, sprich 5 Siegpunkte, zur Halbfinalqualifikation. Im hinteren Paarkreuz unterlag Wantz zwar Joannes, doch dies machte keinen Unterschied mehr, da gleichzeitig Louis GIRA gegen Steve WEITEN gewinnen und Recken dadurch den fünften Siegpunkt sichern konnte.

3, route d'Arlon | L-8009 Strassen | T. (+352) 48 37 83 | fltt@pt.lu | www.fltt.lu | CCRAULL LU55 0090 0000 2266 6069



Damit steht Recken dank einer starken Leistung erneut im Halbfinale und hat sich diese Qualifikation durchaus verdient. Aufsteiger Esch kann die Halle jedoch erhobenen Hauptes verlassen, denn mit dem Viertelfinaleinzug hätten am Anfang der Saison wohl nicht viele gerechnet.

Lénger – Houwald: 6-2 (2-3)

Houwald konnte im Hinspiel mit einem deutlichen 6-2 Sieg überraschen, sodass Lénger vor dem Rückspiel unter Druck stand. Dies ließen sie sich jedoch keinswegs anmerken, denn sie setzten ihren Spitzenspieler Gilles MICHELY an Position 2 auf, sodass er direkt auf Houwalds Nummer 1 Benjamin ROGIERS traf. Hier konnte der Ex-Nationalspieler auf ganzer Linie überzeugen und ohne Satzverlust siegen, womit er sich für die Niederlage im Hinspiel revanchieren konnte. Am Nebentisch konnte Xu WANG seine gute Form gegen Arlindo DE SOUSA mit einem Viersatzsieg bestätigen, womit es nun 1-1 stand. Im hinteren Paarkreuz kam es nun zu einer größeren Überraschung, denn der junge Aaron SAHR konnte sich mit 3-0 gegen Routinier Cheng XIA durchsetzen! Am Nebentisch hatte Jim CLOOS gegen Jonas ANDRZEJEWSKI etwas mehr Mühe als erwartet, am Ende wurde er seiner Favoritenrolle nach fünf Sätzen allerdings doch noch gerecht, womit Lénger mit 3-1 führte. Jetzt trafen die beiden bisher Unbesiegten Michely und Wang aufeinander, und hier konnte Michely seine starke Tagesform mit einem Viersatzsieg bestätigen, wodurch er Wangs Siegessträhne von 5 hintereinander gewonnen Einzeln gegen Lénger beenden konnte. Währenddessen traf De Sousa auf Rogiers und konnte je mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung gehen, doch Rogiers konnte beide Male ausgleichen. Damit ging es in den Entscheidungssatz, den schließlich Rogiers mit 11:6 für sich entscheiden und Houwald damit im Spiel halten konnte. Dies sollte jedoch nichts nützen, denn im hinteren Paarkreuz konnten sich beide Lénger' Spieler ohne größere Mühe durchsetzen, womit der 6-2 Sieg schnell feststand. Damit ging es in das Golden Match!

Hier traf im ersten Spiel De Sousa auf Andrzejewski und galt als haushoher Favorit. Der Houwalder Andrzejewski konnte jedoch überraschend gut mithalten, ehe sich De Sousa beim Stand von 7:7 absetzen konnte und damit den ersten Punkt für Lénger erzielte.

Dann kam es zum Highlightspiel zwischen Michely und Wang, welches es in sich haben sollte. Wang startete nämlich besser ins Spiel und lag die ganze Zeit vorne, ehe sich Michely Stück für Stück zurückkämpfen konnte. Dabei konnte er sogar 2 Matchbälle abwehren, ehe er beim Stand von 12:11 seinen ersten Matchball nutzen und Lénger damit mit 2-0 in Führung bringen konnte! Damit fehlte den Hausherren lediglich ein weiterer Punkt zum Gesamtsieg.

Im folgenden Einzel traf Sahr auf Rogiers, und auch hier spielte sich das Spiel auf Messers Schneide ab. Sahr konnte nämlich auf Augenhöhe mit Houwalds Spitzenspieler mithalten, ehe er sich beim Stand von 9:9 doch noch mit 9:11 geschlagen geben musste.

Damit hing alles vom letzten Einzel zwischen Cloos und Xia ab. Hier lag Cloos mit 8:6 vorne, ehe sich Xia steigern konnte und selbst mit 10:8 führte. Den ersten Matchball konnte Cloos zwar noch abwehren, doch den zweiten nutzte Xia schließlich, womit es zum alles entscheidenden Doppel kam, welches den absoluten Höhepunkt dieses Duells darstellen sollte.

Lénger setzte auf Michely/Cloos, während Houwald Rogiers/Wang aufstellte. Das Lénger' Duo dominierte von Anfang an und erspielte sich beim Stand von 10:5 gleich mehrere Matchbälle. Die beiden Houwalder gaben sich jedoch nicht geschlagen und kämpften sich Stück für Stück zurück, bis es schließlich 10:10 stand. Dann erspielten sich Michely/Cloos einen weiteren Matchball, den die beiden Houwalder allerdings erneut abwehren konnten. Dann kam es beim Stand von 12:11 zum ersten Matchball für die Houwalder, den diese auch direkt nutzen konnten und damit den Halbfinaleinzug in dramatischer Art und Weise schafften!

Dieses Spiel stellte in jeder Hinsicht ein absolutes Tischtennisspektakel dar, mit dem glücklicheren Ende für Houwald, die sich diesen Sieg nach mehreren kämpferischen Aufholjagden durchaus verdient haben.
